

22. Juni 1941 - 2021

80. Jahrestag des Überfalls der Wehrmacht auf die Sowjetunion Für Frieden und Entspannung!



Gedenkveranstaltung

Di. 22. Juni, 17:30 Uhr

Mahnmal Annener Friedhof,

Dortmunder Str. / Diesterweg Str., Witten

Veranstalter:



mit Unterstützung von



Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion

Am 22. Juni 2021 jährt sich zum 80. Mal der Tag, an dem die Wehrmacht unter der Nazi-Diktatur 1941 die damalige Sowjetunion überfiel. Diesem Vernichtungskrieg fielen 26 Mio. Männer, Frauen und Kinder in der UdSSR zum Opfer. Besonders Weißrussland, die Ukraine, die baltischen Republiken und der westliche Teil Russlands litten unter der deutschen Kriegsmaschinerie. Neben den Kriegsoffern direkt in den betroffenen Gebieten starben auch zahllose Kriegsgefangene und Zwangsverschleppte in Lagern in Deutschland, auch in Witten. 7210 von ihnen wurden in Witten zur Arbeit gezwungen, 397 überlebten dies nicht. Die Mehrzahl von ihnen liegt auf dem Annener Friedhof begraben.

Ende der 80er Jahre entwickelten Wittener Friedensgruppen die Idee, eine Städtepartnerschaft mit einer sowjetischen Stadt anzubahnen, um auf diesem Wege etwas für die Völkerverständigung und die Entspannung zwischen Ost und West zu tun. Sie gründeten zusammen mit anderen den Freundeskreis Witten-Kursk, der Kontakt zur Stadt Kursk im Süden Russlands aufnahm. Die daraus resultierende Städtepartnerschaft ist bis heute lebendig.

Die Kontakte nach Russland sind ein wichtiger Beweggrund, am 22. Juni diesen Jahres der grausamen Verbrechen zu gedenken, die in deutschem Namen verübt wurden. Aber auch die Sorge darüber, dass sich seit mehreren Jahren das Verhältnis zwischen Russland und dem Westen wieder verschlechtert, motiviert uns. Wir sehen die Notwendigkeit, für eine neue Entspannungspolitik einzutreten, die wieder zunehmende Aufrüstung in Ost und West sowie Truppenansammlungen und Manöver abzulehnen. Deutschland hat gegenüber den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion eine besondere Verantwortung, sich für Frieden und Abrüstung, für ein gesamteuropäisches Sicherheitssystem unter Einschluss Russlands einzusetzen.

Vor diesem Hintergrund laden wir ein zu einer Gedenkveranstaltung am 22. Juni 2021 auf dem Annener Friedhof am Gedenkstein für die dort begrabenen sowjetischen Kriegsgefangenen und Zwangsverschleppten,

mit

- **einem Grußwort aus Wittens russischer Partnerstadt Kursk**
- **Redebeiträgen des Wittener Friedensforums und des Freundeskreises Witten-Kursk**
- **Erinnerungen aus deutscher und russischer Sicht**
- **Gedichten sowie musikalischer Begleitung von Hannes Busch**